download unter www.biologiezentrum.at

Ertheilung des Absolutoriums an den Ausschuss zur Kenntniss der Generalversammlung. Das Absolutorium wird einstimmig ertheilt.

3. Der Präsident schreitet nun zu dem dritten Puncte der Tagesordnung: „Wahl der zwei Rechnungsrevisoren.“ Als solche werden für das Vereinsjahr 1890 über Vorschlag des Landes-Rechnungsrathes Georg Spitschan die Herren: k. k. Rechnungsrath Gustav Rupp und Bankbeamter Max Krämer einstimmig gewählt.

4. Als letzter Punkt der Tagesordnung erscheint die Wahl eines Ehrenmitgliedes. Selbe wird unter Erheben von den Sitzen mit Freude vollzogen; es ist ja unser so verdienstvoller Senior, dem sie gilt **August von Pelzeln**; der allseitig begrüsst und gerührt von der ihm gewordenen Auszeichnung seinen innigen Dank in den wärmsten Worten mit der Versicherung seines ganzen Strebens zur Förderung der Vereins-Interessen zum Ausdruck bringt.

Hiermit schliesst die XIV. Generalversammlung.

Georg Spitschan,
d. Z. I. Secretär.

Rechenschaftsbericht des Ausschusses über die Thätigkeit des Vereines im Jahre 1889.

Vorgelegt in der XIV. ordentlichen Generalversammlung vom 20. Februar 1890.

I. Bericht des Secretärs.

Indem Referent hiermit im Namen des Ausschusses über die Thätigkeit unseres Vereines in dem abgelaufenen XIII. Vereinsjahre Bericht erstattet, muss er zu seinem Bedauern sofort vorausschicken, dass die in dem vorjährigen Verwaltungsberichte angedeuteten günstigen Auspicien nicht zu dem gewünschten und erwarteten Erfolge führten.

Wohl war es diesmal nicht nöthig, bezüglich der Deckung so bedeutender Deficite wie sonst an die so oft bewährte Opferwilligkeit des langjährigen Hauptförderers unseres Vereines zu appelliren, indem ein gegen diese in früheren Jahren nöthig gewesenen Zuschüsse verhältnissmässig geringerer Betrag zur Ausgleichung der Verwaltungskosten genügte.

Auch zeigt die in dem abgelaufenen Vereinsjahre statt zweimal im Monate in 48 Nummern erschienene Vereinszeitschrift in dem abgeschlossenen Bande eine sehr erfreuliche Zunahme der Betheiligung der Mitarbeiter aus den verschiedenen Richtungen der fachlichen und praktischen Ornithologie.

Wie aber schon seit Jahren trat ganz besonders heuer ein Uebelstand, der die Thätigkeit des Vereines lahm legt, sehr fühlbar zu Tage. Die geringe Betheiligung der Mitglieder des Ausschusses an den Vereinsarbeiten, die bei den meisten Mitgliedern durch die Ueberbürdung derselben mit Berufspflichten ihre berechtigte Entschuldigung findet, in ihren Nachwirkungen für den Verein aber auf die Dauer sich immer empfindlicher fühlbar macht.

Referent, dem die wichtigen Functionen der Redaction und des Secretariates übertragen waren, der auch die Expedition des Vereinsorganes zu besorgen und die Einläufe für die Bibliothek zu übernehmen hatte, in dessen Hand also fast die ganze Administration des Vereines lag und der diese Agenden nur in der sicheren Voraussetzung übernommen hatte, dass ihm allmälig von jüngeren Kräften Theile dieser Arbeiten abgenommen werden würden, ward in diesem abgelaufenen Jahre durch die Direction des Vivariums, so in Anspruch genommen, dass ihm bei bestem Willen unmöglich ward, die Vereinsgeschäfte nur annähernd in jener exacten Weise zu führen, wie dies die Mitglieder eines Vereines zu fordern das Recht haben. Die Zahl der unbeantworteten Briefe häufte sich, die Versendung des Vereinsorganes fand sehr unregelmässig statt, so dass sich Referent, da seine Stellung ihm für die nächsten Jahre eine weitere Steigerung seiner Berufsarbeit in Aussicht stellt, im Interesse des Vereines genöthigt, sein Amt als Redacteur und Secretär des Vereines niederzulegen.

Eine andere seit Jahren sich hinziehende Schwierigkeit für den Verein liegt in der Richtung, die das Vereinsorgan einschlagen soll. Wie bei allen ähnlichen Vereinen recrutiren sich die Mitglieder des ornithologischen Vereines überwiegend aus nicht streng fachmännischen Kreisen; diese erwarten von ihrem Vereinsorgane vorwiegend populäre, allgemein interessante und praktische Aufsätze ornithologischen Inhaltes; ein Theil der Fachornithologen aber (ich sage ausdrücklich „ein Theil“, weil gerade sehr bekannte Fachornithologen dem Redacteur unaufgefordert ihre Zustimmung zu einer mehr ausgleichenden Haltung des Blattes bekannten*) wünscht fast ausschliessliche Behandlung der Fachornithologie. Diese Extreme zu vereinigen, ist nicht möglich. Bestreben des Referenten war es, so weit dies möglich, den Mittelweg zu gehen.

In diesen beiden Fragen das Richtige zu treffen, ist nun die wichtigste Aufgabe des Vereines. Gelingt es den nun mit allem Ernste angebahnten Versuchen, bei Bewältigung der Vereinsarbeiten eine richtige Theilung aller Administrationsangelegenheiten durchzuführen, erscheint das Vereinsorgan wieder regelmässig und hält dasselbe jene Richtung ein, die ihm durch die Bedürfnisse der grossen Mehrheit seiner Mitglieder und durch den berechtigten Wunsch, dass das Blatt recht weite Verbreitung findet, vorgezeichnet ist, so wird der Verein bald wieder daran denken können, auch in weiterer Richtung seinen Aufgaben nach Aussen gerecht zu werden. Ganz besonders wird es dann wieder eine erste Sorge der Vereinsleitung sein müssen, die in den letzten Jahren ganz ausgefallenen Vortragsabende wieder auf das Programm zu setzen.

Auch in dem abgelaufenen Jahre sind dem Vereine sehr verdienstvolle Mitglieder und Förderer durch den Tod entrissen worden, so am 24. April das correspondirende Mitglied Dr. Wladislaw Schier, am 31. Mai das Ehrenmitglied E. F. v. Homeyer, am 8. October Johann Jacob von Tschudi, am 20. October Graf Casimir Wodzicki, denen Allen der Verein für ihre grossen Verdienste um die Ornithologie stetes ehrenvolles Andenken zollen wird.

---

*) Referent legt diesbezügliche Briefe von Dr. Finsch Dr. A. Reichenow u. A. vor.

download unter www.biologiezentrum.at

In den Ausschuss wurden cooptirt die Herren: Friedrich Theuer und Ingenieur Carl Pallisch.

Der Verein zählt derzeit 6 Gönner, 15 Ehrenmitglieder, 41 correspondirende Mitglieder, 8 Stifter, 236 ordentliche Mitglieder, haben sich also die durch Tod oder Austritt abgegangen, und die neu eingetretenen Mitglieder die Wage gehalten.

Zum Schlusse kann ich nicht umhin, obschon ich da gewissermassen pro domo spreche, hier der, wenn sie in Zahlen gebraucht würde, ganz ansehnlichen Unterstüzung zu gedenken, die dem ornithologischen Vereine im abgelaufenen Jahre seitens des Wiener Vivariums zu Theil geworden. Ich fühle mich zu diesem Hinweise geradezu verpflichtet, weil selbst unter Mitgliedern des ornithologischen Vereines über die Beziehungen des Vivariums zum ornithologischen Vereine ganz irrige Anschauungen circuliren und ersteres Institut in Zuschriften wiederholt als eine Schöpfung des ornithologischen Vereines hingestellt wurde. Nicht nur, dass dem ornithologischen Vereine gestattet war, seine Bibliothek, seine Sammlungen, seinen Zeitungsvorrath im Gebäude des Vivariums unterzubringen, nur mit Rücksicht anf den Localbedarf des in fortwährender Erweiterung begriffenen Vivariums allein schon nennenswerthes Zugeständniss; standen das ganze Jahr über Bedienstete des Vivariums für die Administration und Expedition des Vereinsorganes unentgeltlich in Verwendung, auch zu Zeiten, da das Vivarium alle seine Hilfskräfte auf das Aeusserste anspannen musste, um dringlichste Arbeiten zu erledigen.

Referent schliesst diesen Bericht mit dem lebhaften Wunsche, dass es bei der nun durchgeführten Arbeitstheilung dem regen Eifer der neuen Functionäre recht bald gelingen möge, die in's Stocken gerathene Vereinsthätigkeit wieder in Fluss zu bringen und dem Vereine und seinem Organe in weitesten Kreisen Freunde und Anhänger zu schaffen. Inwieweit Referent diese Bestrebungen mit seinen schwachen Kräften auch in Zukunft zu fördern im Stande sein wird, wird dies gewiss geschehen.

Dr. Friedrich Knauer,
abtretender I. Secretär.

II. Bericht des Cassiers.

Rechnungs-Abschluss für das Jahr 1889.

Einnahmen.

1. Cassarest mit 1. Jänner 1889	fl.	140·48
2. Mitgliederbeiträge	„	915·25
3. Zeitung a) Abonnement und Verkauf	„	217·61
b) Inserate	„	55·48
4. Diverse	„	365·–
Summe der Einnahmen	fl.	1693·82

Ausgaben.

1. Saal, Sitzungslocalitäten, Beheizung, Reinigung	fl.	27 05
2. Kanzlei- und Secretariats-Auslagen, Porti	„	193·13
3. Inventars-Anschaffung und Erhaltung	„	34·15
4. Mittheilungen a) Druckkosten	„	1022·50
b) Expeditions- u. sonstige Auslagen	„	365·86
Transport	fl.	1642·69
5. Steuern und Gebühren	„	14·80
6. Schliesslicher Cassarest	„	36·33
Summe der Ausgaben	fl.	1693·82

Wien, am 18. Februar 1890.

Der Präsident:
Adolf von Bachofen m. p.

Der I. Secretär
Dr. F. Knauer m p.

Der Hon. Cassier
Dr. C. Zimmermann m. p.

Den Rechnungs-Abschluss geprüft, das Cassabuch mit den Belegen verglichen und richtig befunden:

Rupp m. p.

Ausweis des Secretariates über die für das Vereinsjahr 1890 eingezahlten Mitglieder-Beiträge.

I. Bei dem Cassier Dr. Carl Zimmermann:

1.	Von Sr. Hochwürden Herrn Franz Sales Bauer	5	fl.
2.	„ Herrn Dr. Rudolf Blasius	5	„
3.*	„ Sr. Durchlaucht Fürst Colloredo-Mannsfeld	5	„
4.	„ Herrn Hugo Coppelt	5	„
5.*	„ „ Prof. Dr. Dalla-Torre	5	„
6.	„ „ Robert Eder	5	„
7.*	„ „ Moriz Faber	5	„
8.	„ „ Jacob Helfer	5	„
9.*	„ „ Eduard Hodek sen.	5	„
10.	„ „ Dr. Hans von Kadisch	5	„
11.	„ „ Dr. Friedrich Knauer	5	„
12.	„ „ Max Krämer	5	„
13.	„ „ Carl Mayerhofer	5	„
14.	„ Sr. Hochgeboren Graf Wladimir Mittrowsky	5	„
15.*	„ Sr. Excellenz Josef Graf von Nóstitz-Rieneck	5	„
16.	„ Herrn August von Pelzeln	5	„
17.	„ Sr. Hochgeboren Graf Arthur Potocki	5	„
18.	„ Herrn Dr. Christof Reinl	5	„
19.	„ „ Dr. Othmar Reiser sen	5	„
20.	„ „ Othmar Reiser	5	„
21.	„ „ Ernst Reiser	5	„
22.*	„ „ Anton Rieder	5	„
23.	„ „ Franz Schlögl	5	„
24.*	„ „ Hermann Schmidtmann	5	„
25.*	„ „ Robert Ritter von Stockert	5	„
26.*	„ „ Hofrath Alois Watzka	5	„
27.	„ „ Fritz Zeller	5	„
	II. Bei dem Secretariate:		
28.*	Von Sr. Durchlaucht Prinz Emil zu Fürstenberg	5	„
29.*	„ Herrn Inspector Alois Kraus	5	„
30.*	„ „ Wolfgang Reichsritter von Manner	5	„
31.*	Vom löblichen techn. und administ. Militärcomité	5	„
32.	Von Sr. Hochgeboren Graf August zu Leiningen	5	„
33.*	„ Herrn Dr. Leo Pribyl	5	„
34.	„ „ Landes-Rechnungsrath Georg Spitschan	5	„
	Summe	170	fl.

Wien, am 1. März 1890.

Land- und forstwirthschaftliche Ausstellung in Wien 1890.

In der am 12. Februar d. J. unter dem Vorsitze der beiden Vicepräsidenten Franz Graf Falkenhayn und Christian Graf Kinsky stattgefundenen Generalcomité-Sitzung wurde der von

*) Aus dem letzten Ausweise des XIII. Jahrganges wiederholt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: 014

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Rechenschaftsbericht des Ausschusses über die Thätigkeit des Vereines im Jahre 1889. 33-34